



Verband Deutscher Falkner

- Bund für Falknerei und Greifvogelschutz -

Landesverband Thüringen e.V.

Thüringer Landtag
Ausschuss für Infrastruktur, Landwirtschaft und Forsten
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt

THÜR. LANDTAG POST
28.05.2019 07:21

1201419

Den Mitgliedern des

APILF



Zu Drs. 6/6959

(schriftlich anzuhörender)

27.05.2019

Anhörungsverfahren gemäß § 79 der Geschäftsordnung des Thüringer Landtages
hier: Zweites Gesetz zur Änderung des Thüringer Jagdgesetzes

Ihr Zeichen: Drs. 6/6959-A 6.1/wa

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter

für die Übersendung des Entwurfs des zweiten Gesetzes zur Änderung des Thüringer Jagdgesetzes und die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme im Rahmen des schriftlichen Anhörungsverfahrens bedanken wir uns. Von der gebotenen Möglichkeit machen wir gerne Gebrauch.

Der Wunsch der Gesellschaft an einer modernen Gesetzgebung und einer dem aktuellen Wissensstand und der guten Praxis entsprechenden jagdrechtlichen Regelung in Thüringen, dürfte mit dem vorliegenden Entwurf weitgehend zu erfüllen sein. Die langjährigen und guten Erfahrungen, die wir mit dem Thüringer Jagdgesetz bisher machen durften, waren maßgeblich von Praxisnähe und hohem Sachverstand gekennzeichnet. Es ist durchaus wünschenswert, wenn diese Philosophie auch für zukünftige Fassungen beibehalten wird.

In Bezug auf die Ergebnisse des offenen Diskussionsprozesses stellt der vorliegende Entwurf des ThJG aus unserer Sicht eine gute Basis für die künftigen jagdrechtlichen Regelungen in Thüringen dar. Wir begrüßen insbesondere, dass die Regelungen für die Ausübung und den Erhalt der Falknerei als immaterielles Kulturerbe der UNESCO praxisnah gestaltet wurden und die Hinweise unserer Stellungnahme an das TMIL im Rahmen der ersten Verbändeanhörung weitgehend Berücksichtigung gefunden haben. Die mit der Aufnahme der Falknerei als immaterielles Kulturerbe eingegangene Verpflichtung der Bundesrepublik Deutschland sowie seiner Bundesländer zum Erhalt und zur Förderung des immateriellen Kulturerbes Falknerei fand im vorliegenden Entwurf Berücksichtigung und ist positiv eingeflossen. Dafür bedanken wir uns.

Seite 1 von 2

Verband Deutscher Falkner
Bund für Falknerei und Greifvogelschutz
Landesverband Thüringen e.V.
Sitz: Erfurt
Amtsgericht Erfurt VR 162876
Steuer-Nr. 157/142/26069

Vorsitzender:
stellv. Vorsitzender:
Geschäftsführer:
Schatzmeister:
Schriftführer:

Bankverbindung:
Sparkasse Mittelhüringen
VDF LV Thüringen
IBAN: DE 10 8205 1000 0365 002321
BIC: HELADEF1WEM

Geschäftsstelle:
Verband Deutscher Falkner
Landesverband Thüringen e.V.
Mittlere Str. 22
36404 Gehaus

www.verband-deutscher-falkner.de



Verband Deutscher Falkner

- Bund für Falknerei und Greifvogelschutz -

Landesverband Thüringen e.V.

Dennoch sehen wir im vorliegenden Gesetzesentwurf deutlichen Handlungsbedarf für die Realisierung des Artenschutzes. Der Gesetzgeber hat das Artenschutzrecht in der Bundesrepublik Deutschland sowohl im Bundesnaturschutzrecht als auch im Jagdrecht verankert, was dadurch gerechtfertigt ist, dass der verfassungsändernde Gesetzgeber betont hat, dass das Recht des Artenschutzes nicht den jagdrechtlichen Artenschutz umfasst. Der Artenschutz steht durch die Trennung in jagdrechtlichen und naturschutzrechtlichen Artenschutz auf zwei Kompetenzpfadern.

Für eine dem Jagdrecht unterstellte Tierart - auch im Falle einer ganzjährigen Schonzeit - ist die Pflicht zur Hege verbunden, die dem Schutz und der Pflege wildlebender Tiere dient, mit dem Ziel der Erhaltung eines den landschaftlichen und landeskulturellen Verhältnissen angepassten artenreichen und gesunden Wildbestandes. Über die Pflicht zur Hege hinaus umfasst das Jagdrecht auch die Pflicht zur Pflege und Sicherung der Lebensgrundlagen der unter Jagdrecht stehenden Tierarten.

Die aktuellen vielschichtigen Herausforderungen zur Bejagung des Schalenwildes, gerade in Bezug auf die Waldverjüngung oder die Wildseuchenbekämpfung (z.B. ASP), dürfen jedenfalls nicht dazu führen, dass andere Tierarten aus dem Jagdrecht gestrichen werden und somit de facto der exklusive jagdrechtliche Artenschutz - für diese aus jagdlicher Sicht nicht so sehr im Focus stehenden Arten - aufgegeben wird. Es kann also keinesfalls im Sinne des Artenschutzes sein, die Jägerschaft leichtfertig aus ihrer umfassenden gesetzlichen Pflicht zur Hege und zur Sicherung der Lebensgrundlagen dieser Tierarten zu entbinden.

Deshalb bitten wir eindringlich § 33 Abs. 1 Nr. 1 wie folgt zu ändern:

„1. die Liste der Tierarten, die unter Jagdrecht stehen, zu erweitern und Jagdzeiten festzulegen oder die Liste wieder einzuschränken, wobei dies für die nach nationalem, europäischem und internationalem Naturschutzrecht streng und besonders geschützten Tierarten im Einvernehmen mit der obersten Naturschutzbehörde erfolgt;“

Weiterhin regen wir in Bezug auf die geplante Änderung des § 15 Anzahl der Jagdpächter an, etwa einen Zusatz einzufügen, der bei in-Kraft-treten der Gesetzesänderung bereits bestehende Jagdpachtverträge für deren Laufzeit von den Neuregelungen ausnimmt.

Für eventuelle Fragen stehen wir gerne zur Verfügung und sind für die Berücksichtigung unserer Hinweise dankbar.

Mit besten Grüßen

Vorsitzender

Seite 2 von 2

Verband Deutscher Falkner
Bund für Falknerei und Greifvogelschutz
Landesverband Thüringen e.V.
Sitz: Erfurt
Amtsgericht Erfurt VR 162876
Steuer-Nr. 157 /142 /26069

Vorsitzender:
stellv. Vorsitzender:
Geschäftsführer:
Schatzmeister:
Schriftführer:

Bankverbindung:
Sparkasse Mittelhörsingen
VDF LV Thüringen
IBAN: DE 10 8205 1000 0365 002321
BIC: HELADEF1WEM

Geschäftsstelle:
Verband Deutscher Falkner
Landesverband Thüringen e.V.
Mittlere Str. 22
36404 Gehaus

www.verband-deutscher-falkner.de